

PRESSEINFORMATION, 30. Oktober 2019

Notlagen und Krisen erkennen – und handeln

familiennetz bremen macht Unterstützung bei häuslicher Gewalt und anderen Notlagen besser sichtbar

Mit dem neuen Thema „Krise/Notlage“ finden Bürgerinnen und Bürger ab sofort Beratungs- und Informationsangebote, die konkret in belastenden Situationen weiterhelfen. Vor allem Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachkräften soll diese Übersicht helfen, in Krisensituationen die passende Beratung und Unterstützung in Bremen zu erhalten.

In Kooperation mit der Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF) hat das familiennetz bremen dieses ergänzende Angebot erstellt. Gemeinsam haben sie vor allem Kinder und Jugendliche im Blick. „Denn gerade Kinder und Jugendliche erleben Gewalt häufig mit und bedürfen einer besonderen Unterstützung“, so Landesfrauenbeauftragte Bettina Wilhelm. „Heranwachsende sind in dieser Situation häufig belastet und es fällt ihnen schwer, sich jemandem anzuvertrauen. Unterstützende Angebote sichtbar zu machen, ist ein wichtiger Schritt“, ergänzt sie.

Kinder und Jugendliche gut im Blick haben: Auch wenn Kinder und Heranwachsende nicht immer selbst in der Lage sind zu handeln, können Familienangehörige, Menschen im Umfeld und in der Nachbarschaft genauso wie Fachkräfte in Schulen, Kitas und Anlaufstellen wie Freizis oder Sportvereinen sich über passende Angebote informieren.

Alle Menschen sollen wissen, dass es in Krisen Hilfe gibt!

„Alle Menschen sollen wissen, dass es in Krisen Hilfe gibt – egal für wen und auf welche Art und Weise“, so Anja Lohse, Leiterin vom familiennetz bremen. Welche Krisen-Beratung gibt es in meiner Nähe? Welche Einrichtung ist auf die Notlage spezialisiert? Wer kann unbürokratisch Hilfe leisten? Was kann langfristig hilfreich sein? „Wir machen die vielen Angebote und Einrichtungen für diese oft schwierigen Situationen sichtbar“, so Lohse.

Allgemein bietet das familiennetz bremen künftig Betroffenen, Angehörigen und Fachleuten eine Übersicht zu Beratungsstellen, Selbsthilfeangeboten und weiteren Einrichtungen sowie überregionalen Links zu folgenden Themen:

- **Häusliche Gewalt und Gewalt**
- **Psychische Erkrankungen**
- **Sucht / Abhängigkeit**

Fachkräfte, die mit Erwachsenen oder speziell mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, sollen sich künftig zu diesen Themen besser vernetzen können und im Austausch stehen.

Zugehörige Links:

Betroffene/Angehörige: familiennetz-bremen.de | gewaltgegenfrauen.bremen.de

Fachkräfte: familiennetz-bremen.de/krise-notlage

Finanziert und unterstützt von:

Die Senatorin für Soziales,
Jugend, Integration und Sport



Eine Einrichtung von:



familiennetz bremen

Pressekontakt:

familiennetz bremen, Barbara Peper
Faulenstraße 31, 28195 Bremen, T 0421. 790 89 18,
info@familiennetz-bremen.de, familiennetz-bremen.de

Über das familiennetz bremen

Das familiennetz bremen ist eine neutrale, unabhängige und kostenfreie Servicestelle für Familie und eine Koordinierungsstelle für den fachlichen Austausch rund um das Thema Familie, finanziert von der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport. Wir beraten, vermitteln und informieren – als Wegweiser in Bremen. Bei uns erfahren Sie, wo und wie Sie Informationen und Unterstützung erhalten und wer die richtigen Ansprechpersonen für Ihr Thema sind. Auf unserer Website bündeln wir vielfältige und wohnortnahe Angebote von über 600 Einrichtungen in der Stadt Bremen.

Finanziert und unterstützt von:

Die Senatorin für Soziales,
Jugend, Integration und Sport



Freie
Hansestadt
Bremen

Eine Einrichtung von:



Deutsches
Rotes
Kreuz
Kreisverband Bremen e.V.